

DiTA - Digital Tools Applied

Projektvorstellung

Projektzeitraum: 01.01.2020 bis 30.06.2021

DiTA legte den Fokus auf digitale Methoden und Tools zur direkten Anwendung in den epochenspezifischen Seminaren am Historischen Institut der Universität zu Köln. DiTA war als "Instrumentenkoffer" für die Lehrenden gedacht, der die direkte Einbindung digitaler Arbeitstechniken und Lernmodule in die einzelnen Lehrveranstaltungen erlaubt. Gleichzeitig sollte DiTA durch diese Anwendungsorientierung den Aufbau digitaler Kompetenzen für das wissenschaftliche Arbeiten bei den Studierenden befördern.



Bedingt durch den nicht vorhersehbaren Eintritt der Corona-Pandemie und die damit verbundene Umstellung auf rein digitale Lehre erfolgte im Sommersemester 2020 die Erweiterung des Konzepts von Digital Tools Applied in

- Tools für die digitale Lehre (Zielgruppe Lehrende) und
- Übungen für das wiss. Arbeiten in digitalen Umgebungen (Zielgruppe Studierende).

Umsetzung

Zielgruppe Lehrende:

Aufbau einer zentralen digitalen Share-Umgebung zu Themen der digitalen Lehre auf ILIAS für alle Lehrenden des Instituts, darin Bereitstellung von Handreichungen zur Umsetzung digitaler Lehrveranstaltungen, Beispielüberungen mit ILIAS-Module seitens verschiedener Lehrender für andere zur Nachnutzung, Einrichtung und Moderation unterschiedlicher digitaler Kommunikationsformate (Chat, Zoom, Etherpad), strukturierter Austausch

Zielgruppe Studierende:

- Erarbeitung eines kompetenzorientierten Übungskonzeptes, vor dem Hintergrund der Frage, welche fachspezifischen digitalen Kompetenzen während des Studiums aufgebaut werden sollten (Orientierung am Pilotprojekt Digital-Zertifikat des Historischen Instituts)
- Entwicklung von digitalen Übungen in Kooperation mit den Lehrenden und Transformation der Übungen in ILIAS-Module
- Umbau der Internetpräsenz eStudies ([historicum-estudies.net](https://www.historicum-estudies.net)) und Relaunch als Angebot für Studium und Lehre des Historischen Instituts zur Stärkung des Selbststudiums, Aufbau des neuen Bereichs Erproben und Anwenden auf <https://www.historicum-estudies.net/erproben-und-anwenden> bei Anbindung der Ilias-Übungen

Erfolgsfaktoren & Herausforderungen

Erfolgsfaktoren:

- 1) Corona als Chance: Verzahnung von DiTA mit den Lehrenden des Historischen Instituts über die schnelle Unterstützung bei der Herausforderung „digitale Lehre“, stärkere Durchdringung des Historischen Instituts mit den Projektimpulsen
- 2) Mit eStudies stand bereits eine eingeführte Webpräsenz am Historischen Institut zur Verfügung, die im Rahmen von DiTA zum expliziten Angebot für Studium und Lehre umgebaut werden konnte.
- 3) Enge Zusammenarbeit mit dem Pilotprojekt „Digital-Zertifikat für Historiker:innen“ (seit 2018) für einen kompetenzorientierten Ansatz im Übungskonzept

Herausforderungen:

- Krisenbewältigung Corona-Pandemie: Oberste Priorität war die Umstellung auf digitale Lehre bei hoher Belastung der Lehrenden
- Wenig digitale Fachkultur
- Fehlender Konsens zu digitalen Kompetenzen im Fach Geschichte, Projektimpulse ausgehend von einem einzelnen Lehrstuhl

Evaluation

Die geplante Phase der Evaluation durch den Einsatz der DiTA-Übungen in Präsenzlehrveranstaltungen im WiSe 2020/21 konnte bedingt durch die rein digitale Lehre während der Pandemie nicht stattfinden.

Die Ergebnisse trugen jedoch unmittelbar zum aktuell laufenden Folgeprojekt „Digitale Bildung in den Geschichtswissenschaften“ bei. (Start Dez. 2021)